

HG+RW4-ever

Versuche nie, das perfekte Paar zu trennen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Blaise Zabini tut etwas, das er lieber nicht hätte tun sollen. Und dafür bekommt er eine Rache zu spüren.
[HP/DM] || SLASH!

Vorwort

Mein erster Versuch an Slash. Vielleicht gefällt es euch ja.^^

Disclaimer: Gehört alles J.K.Rowling, außer der Handlung.

Inhaltsverzeichnis

1. Versuche nie, das perfekte Paar zu trennen

Versuche nie, das perfekte Paar zu trennen

Versuche nie, das perfekte Paar zu trennen!

Dracos POV

„Wie kannst du dich nur mit ihm abgeben“, fragte Blaise mich gerade schnaubend. Das tat er schon seit einem Jahr, seit der Krieg vorbei war und ich mit Harry zusammen war. Harry, meine große Liebe, hatte nicht nur die gesamte Zauberwelt, sondern auch meine Familie, insbesondere mich, gerettet. Wir waren eigentlich durch Zufall zusammen gekommen. Harry hatte sich gerade über seine besten Freunde, die auch zusammen waren und somit dauernd irgendwo knutschend in der Ecke standen, aufgeregt. Ich wollte ihn eigentlich nur beruhigen, da waren unsere Gesichter einfach näher gekommen und prompt haben wir uns geküsst. Es war der schönste Kuss, den ich je bekommen habe, alle anderen von Harry folgten natürlich direkt.

„Merlin, Draco! Hörst du mir eigentlich zu?“ Ich schrak aus meinen Träumen auf und schaute in das wütende - Gesicht meines neuen besten Freundes. Dank Harry wurde auch er vor Askaban gerettet.

„Natürlich hör‘ ich dir zu“, meinte ich ärgerlich. Wieso sollte ich denn nicht?

„Weil du die ganze Zeit an Harry denkst“, antwortete mir eine leise Stimme in meinem Hinterkopf. Prompt stöhnte ich auf. Nicht das schon wieder!

„Draco, was ist denn los“, fragte Blaise plötzlich in einem anderen, einem sanfteren, Tonfall.

„Ich hab‘ nur grad bemerkt, dass ich eine leise Stimme in meinem Kopf habe, die mir auf alles antwortet“, meinte ich sarkastisch. Er sollte ja nicht denken, dass ich verrückt sei.

„Ach ja, sicher“, meinte er grinsend. „Musst du nicht zu deinem Harry-Schatz?“

Ich tat es ihm gleich und blickte auf die Uhr.

„Nein, aber musst du nicht zu deiner neuen Flamme“, schoss ich zurück. Ich wusste, dass er es hasste, wenn ich seine Geliebten so nannte.

„Punkt an dich“, gab er trotzig zurück und ging aus dem Schülersprecherturm.

„Hallo, Draco“, begrüßte mich Hermine Granger. Für Harry nannte ich sie ab sofort ‚Hermine‘, aber eigentlich war das gar nicht so schlimm.

„Hallo, Hermine. Na, guten Tag gehabt“, fragte ich freundlich, als ihr Trampeltier folgte.

„Hey, Draco“, begrüßte es mich und schlang seine Arme um Hermine, die kicherte. Genervt verdrehte ich die Augen.

„Leute, könntet ihr das vielleicht wo anders machen“, ertönte plötzlich SEINE Stimme hinter mir und schon hatte ich einen Kuss auf die Wange platziert bekommen.

„Sagt grad ihr“, motzte das Trampeltier.

„Ron!“

„Sorry, Mine“, entschuldigte es sich, als seine Freundin ihn ermahmend ansah.

„Wir gehen dann mal“, verabschiedete sich Hermine und zog ihren Freund hinter sich her aus dem Turm.

„Wieso sagst du eigentlich nie etwas“, fragte Harry mich besorgt und ließ sich neben mich auf die Couch fallen.

„Weil ich mich bei euren persönlichen Problemen nicht einmische“, grinste ich.

„Oh, ja klar“, meinte Harry und verdrehte die Augen. „Und jetzt wirklich?“

Ich zögerte. Würde er mich auslachen? Natürlich nicht, immerhin ist er mein Freund!

„Weil ich nicht möchte, dass ich mit deinen besten Freunden streite, auch wenn ich sie nicht sonderlich mag“, gab ich zu. „Wobei Hermine eigentlich noch geht. Aber ihr Freund...“ Ich vervollständigte den Satz nicht, aber Harry verstand auch so. Er sah mich bemitleidend an, gab mir einen kleinen Kuss und meinte: „Danke.“

Überrascht fragte ich: „Was? Wofür denn?“

„Dass du versuchst, dich nicht mit meinen Freunden zu streiten. Das finde ich echt nett von dir“, erklärte er mir mit glänzenden Augen.

„Ach so. Gerne doch“, meinte ich liebevoll und gab ihm einen etwas längeren Kuss. Um das hier abzukürzen, überspringen wir einfach den Teil.

„Ach, Harry, ich muss dir noch etwas sagen. Blaise war vorhin hier“, fing ich an und warf Harry einen Blick zu, der ihm sagen sollte, dass es mal wieder dasselbe wie sonst auch immer war. Harry wusste, dass Blaise nicht verstehen konnte, wieso ich mit ihm zusammen war.

„Ich finde, wir sollten ihm eine Lektion erteilen“, fügte ich augenzwinkernd hinzu.

„Das, Draco, ist eine brillante Idee“, sagte Harry lachend.

„Ich hab‘ auch schon eine Idee“, sagte ich geheimnisvoll, rutschte näher an Harry dran und flüsterte ihm meine Idee ins Ohr. Daraufhin grinste er mir zu und nickte begeistert.

„So machen wir das!“

Zeitsprung, 1. April

Blaise laberte mich schon die ganze Zeit über das perfekte Mädchen voll. Sehr interessant für jemanden, der mit Harry Potter zusammen war.

„Sie hat mir heute Morgen einen Brief vor mein Bett gelegt, in dem steht, dass sie sich mit mir um 15:00 Uhr treffen will. Am See, weißt du“, schwärmte er gerade. „Und dieser Brief war echt süß geschrieben. Sie muss wirklich in mich verliebt sein, wenn sie so etwas schreiben kann“, fügte er ernsthaft hinzu, während ich lächelte.

Harry war schon in der Großen Halle, erblickte mich gerade, weshalb er lächelte.

„Das Mädchen verstehe ich ja schon, immerhin bin ich ja Blaise Zabini. Ich habe nur absolut keine Ahnung, wer sie ist. Ob sie eine Slytherin ist? Oder doch eher eine Ravenclaw? Oder vielleicht eine

Hufflepuff?“

„Vielleicht ja auch eine Gryffindor“, fügte ich grinsend hinzu. Ich wusste genau, was jetzt kommen würde.

„Natürlich. Als ob eine Gryffindor so etwas schreiben könnte“, meinte er lachend. Wenn er wüsste...

15:00 Uhr

„Und er hat keine Ahnung“, fragte Harry mich gerade besorgt.

„Absolut nicht. Ginny kann also sofort starten“, grinste ich.

„Super. Sie kann ihn ja nicht leiden und noch mehr, weil er uns auseinander bringen will. Obwohl sie mich jahrelang geliebt hat, möchte sie, dass ich glücklich bin. Ist das nicht süß“, fragte er mich lachend.

„Ja, das ist es echt“, gab ich zu. Ich wusste, dass Ginny Weasley wusste, wann sie verloren hatte. Deshalb hatte ich nichts zu befürchten, zumindest bei ihr. Wir waren auch relativ gut befreundet nach dem Krieg, da sie wusste, dass Harry mit mir glücklich war.

Glücklich gab ich Harry einen Kuss, der ihn erwiderte, aber sofort aufhörte, als wir Schritte hörten. Es war Blaise. Schnell versteckten wir uns hinter dem nächstgelegenen Baum.

„Hallo, meine Süße! Wo bist du denn nur“, rief Blaise und sah sich am See um. Harry und ich grinsten uns an. Das würde ein Spaß werden.

„Hier bin ich“, ertönte die Stimme von Ginny Weasley direkt hinter Blaise, wie wir hörten. Kurze Zeit später sahen wir sie auch.

„Weasley“, keuchte Blaise auf. „Du hast mir den Brief geschrieben?“

„Genau“, lächelte Ginny verführerisch. Sie machte ihre Sache wirklich gut, das sah ich sofort.

„Okay, ich bin wieder drinnen. War nett mit dir geplaudert zu haben, oder so“, sagte Blaise panisch, als Ginny ihn in Richtung See drängte. Sie ging einfach nur mit ihrem Lächeln auf ihn zu und er machte immer wieder einen Schritt zurück.

„Ach, Blaisie, jetzt warte doch“, rief Ginny kichernd, wobei Blaise bleich wurde. Kurz bevor er in den See gefallen wäre, stoppte Ginny und somit auch Blaise.

„Ich finde, wir sollten es die ganze Schule wissen lassen“, flüsterte Harry mir zu und ich nickte fies grinsend. Schnell schwang ich meinen Zauberstab und hörte sofort wieder zu. Merlin sei Dank konnte man sich durch Patroni Nachrichten schicken. Nur einige Sekunden später, stand die gesamte Schülerschaft da und hielt sich den Bauch vor Lachen. Sie wussten alle, dass Ginny das nur spielte, ich hatte es in dem Patronus erwähnt.

„Weasley, bitte“, rief Blaise verzweifelt. „Wieso tust du mir das an?“

„Weil du meinen besten Freund und seinen Freund trennen willst“, zischte sie ihm zu und machte einen Schritt auf ihn zu. Blaise fiel in den See und die ganze Schülerschaft lachte. Ginny drehte sich zufrieden zu uns um und kicherte.

„Super gemacht, Ginny“, rief Harry und lief aus unserem Versteck raus, gefolgt von mir.

„Danke, Ginny“, fügte ich hinzu.

„Oh, gerne doch! Wenn ihr diesem Idioten nochmal eins auswischen wollte, sagt mir nur Bescheid“, grinste sie, weshalb wir alle lachten.

„Hey! Ich bin kein Idiot“, kam es von dem See aus, weshalb wir noch mehr lachten.

Es war der beste erste April, den ich je erlebt hatte. Vor allem deswegen, weil ich ihn mit Harry verbrachte.

A/N: Sooo... ich hoffe, das hat euch gefallen. Ich kann mir die Beiden irgendwie nicht als Paar vorstellen, aber was soll's.

Es ist übrigens durch ein Wichteln entstanden, deshalb könnte es sein, dass das Pair eben nicht super gut wurde, aber man muss ja Dinge ausprobieren. ;)

LG HG+RW4-ever :D